

**Zeitschrift:** Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

**Herausgeber:** Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

**Band:** 81 (1983)

  

**Artikel:** Pflanzensoziologisch-ökologische Untersuchungen von gemähten Magerrasen bei Davos

**Autor:** Zumbühl, Georg

**Vorwort:** Vorwort

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-308715>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Bei der Durchführung dieser Arbeit durfte ich Unterstützung in fachlicher, materieller und menschlicher Hinsicht erfahren, wofür ich allen, die daran beteiligt waren, danken möchte.

Die Arbeit wurde von Herrn Prof. E. LANDOLT ermöglicht und mit viel Wohlwollen begleitet. Die gemeinsamen Gänge durch die Parsennmäher mit Herrn Dr. W. DIETL waren für mich oft eindruckliche Naturerlebnisse und brachten mir viele fachliche Anregungen. Herr Prof. F. KLÖTZLI war ein kritischer Korreferent und hat mich vor allem bei der Ausarbeitung der Vegetationstabelle unterstützt. Mit Herrn PD Dr. A. GIGON durfte ich oft über viele grundsätzliche und die Oekologie betreffende Fragen diskutieren. Herr Dr. O. WILDI stand mir jederzeit bereitwillig für Probleme der mathematischen Auswertung zur Verfügung. Sehr wertvoll und eindrucklich waren für mich die Gespräche und Begehungen mit Herrn Prof. R. HUNDT, Halle DDR, während seines Aufenthaltes in Davos. Herr Dr. M. MÜLLER war mir bei der Erhebung der Bodenprofile und der Ansprache der Bodentypen behilflich. Frau H. KRONENBERG übernahm in freundlicher Art die Bestimmung sämtlicher Moose. Herr Dr. O. PETRINI half bei der Verifikation kritischer Proben von Moosen und Flechten. Mit Frau M. SIEGL und Herrn E. SCHÄFFER konnte ich die Analyse der Bodenproben durchführen. Frau A. HEGI und Herr R. GRAF zeigten mir viel Hilfsbereitschaft und Geduld bei allen möglichen Fragen und Problemen. Wertvolle Gespräche ergaben sich oft mit Herrn Dr. L. VETTERLI, Herrn R. PETERER und andern Mitgliedern der alpinen Forschungsgruppe und des Institutes. Frau B. EGGER übernahm die Uebersetzung der Zusammenfassung ins Französische, Herr Dr. B. KRÜSI jene ins Englische. Frau A. HONEGGER besorgte die Reinschrift und Frau E. WOHLMANN fertigte die meisten Reinzeichnungen an.

Ihnen und allen nicht namentlich genannten Personen danke ich herzlich für jegliche Art von Hilfe und Unterstützung.

Die Durchführung der Untersuchungen wurde durch einen Kredit des Schweizerischen Nationalfonds finanziell ermöglicht.

In Davos und Klosters durfte ich mich der Gastfreundschaft und der Anteilnahme vieler Bauern erfreuen, wofür ich Ihnen herzlich danke. Einen grossen Dank für ihre Unterstützung möchte ich auch meinen Eltern aussprechen. Allen Freunden, die mir in kritischen Phasen und vor allem in der Abschlusszeit viel Verständnis, Mittragen und Aufmunterung entgegenbrachten, schliesse ich in einen besonders warmen Dank ein.

